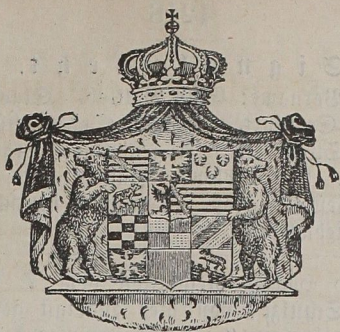


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 132.

Deffau, Freitag, den 26. August

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Herzoglichen Commissionrath a. D. Castricius in Köthen und dem Herzoglichen Kreisgerichts-Rath Tsenje daselbst die Ritter-Insiguien zweiter Klasse des Herzoglichen Hausordens Albrecht des Bären in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Dem Dr. med. Carl Strauß aus Badendorf ist die Befegung als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in Gernrode Höchsten Orts gnädigt gestattet worden.

Bernburg, 23. August 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
Zachariä.

Bekanntmachung. — Nach einer Anzeige der Herzoglichen privilegierten Sparkassenanstalt zu Köthen ist das auf den Namen Therese Meder in Köthen lautende Sparkassenbuch Nr. 9117. über 50 Thlr. verloren gegangen, was hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, das fragliche Sparkassenbuch der unterzeichneten Herzoglichen Regierung einzuliefern, widrigenfalls nach Ablauf von 6 Monaten die Sparkassenverwaltung von uns zur Ausfertigung eines neuen Sparkassenbuches mit der Nr. 9117. für Therese Meder ermächtigt und die bisherige Nummer als amortisirt erklärt werden wird.

Deffau, 18. April 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Der nachstehend näher bezeichnete Gärtnergehilfe Ernst Gottlob Schumann aus Berg vor Gilenburg ist durch Erkenntniß des Herzoglichen Kreisgerichts hiersebst wegen Diebstahls zur Landesverweisung auf die Dauer von drei Jahren verurtheilt worden. Die Polizei-Behörden werden angewiesen, den zc. Schumann, falls er sich in den hiesigen Landen betreffen läßt, zu verhaften und der zuständigen Gerichtsbehörde vorzuführen zu lassen.

Deffau, 23. August 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern.
v. Albert.

S i g n a l e m e n t.

Familienname: Schumann. Vorname: Ernst Gottlob. Stand: Gärtner. Geburtsort: Berg vor Eilenburg. Aufenthaltsort: Staßfurt. Religion: evangelisch. Alter: 30 Jahr. Größe: 5 Fuß 8 Zoll. Haare: braun. Stirn: frei. Augenbrauen: braun. Augen: blau. Nase: lang und gebogen. Mund: gewöhnlich. Bart: blond. Zähne: gut. Kinn: rund. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: groß. Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: auf der linken Seite der Nase eine Hiebnarbe.

Bekanntmachung. — Durch Höchste Resolution vom 7. d. Mts. ist dem Handarbeiter **Christian Kappilber**, genannt **Schulze**, von hier gnädigst gestattet worden, in Zukunft den Familiennamen seiner Mutter, „**Heilemann**“, zu führen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Quelleendorf, 20. August 1864. Herzogl. Anhaltische Kreisgerichts-Commission.
Schwencke.

Bekanntmachung. — Das Befahren folgender, in der Aderstedter Feldmark belegener Wege:

- 1) des sog. Hüggelfeldweges, von seinem obern Endpunkte ab bis zu dem nach Bullenstedt führenden Querwege,
- 2) des von Aderstedt bis zur Bullenstedter Grenze führenden, auf der nördlichen Seite des Dorfes von der Chaussee in das Feld einmündenden Weges,
- 3) des von der Herzoglichen Plantage nach der Grönaer Ueberfahrt über die Wiesen führenden Weges,

wird für das zur Aderstedter Gemeinde, resp. Feldmark nicht gehörige Fuhrwerk bei 15 Sgr. bis 3 Thlr. Strafe hierdurch verboten, Betreff des Weges ad 3, jedoch nur für Holzfuhrn bei nasser Witterung.

Aderstedt, 18. August 1864.

Die Orts-Polizeiverwaltung.
W. Bartels.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Laut Verfügung vom heutigen Tage ist die nachstehende Firma:

Fol. 117. **Julius Schulze** in Zerbst,
Inhaber: Fabrikbesitzer **Julius Alexander Schulze** daselbst,

in das Handelsregister eingetragen worden.

Zugleich wird hiermit bekannt gemacht, daß die Fol. 47. des Handelsregisters eingetragene Firma nicht, wie in der Collectivbekanntmachung vom 1. April d. J. ersichtlich, **Fr. Sandfuhr**, sondern **Fr. Sandfuhr jun.** heißt.

Zerbst, 19. August 1864.

Herzogliches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Beger**.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das auf der Breite allhier unter Zahl 388. belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Fleischermeisters **Friedrich Mertens** gehörige **Wohnhaus** mit Braugerechtigkeit, Garten und der dazu gehörigen Separationsfabel von 85 D.-Ruthen Größe, welches Alles unter Berücksichtigung der davon jährlich mit 1 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf. zu leisten-

den städtischen Abgaben gerichtlich auf 2490 Thlr. preuß. Cour. taxirt worden ist, öffentlich hiermit feilgeboten und

der 31. October d. J.

zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungstermine anberaumt, in welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an Kreisgerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden, und sobald das höchste Gebot drei Vierteltheile der Tage erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt gemacht, daß auf etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote nicht reflectirt werden kann, und werden endlich Diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Zerbst, 12. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
J. B.: Dr. **Sinten**is.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.
Sonntag, den 28. Aug., Vorm.: Hr. Archid. Popitz.
Nachm.: Hr. Diac. Richter.

St. Georgenkirche.
Sonnabend, den 27. Aug., Nachm. 2½ Uhr Beichte.
Sonntag, den 28. Aug., Vorm.: Hr. Pf. Buchrucker.
Nachm.: Hr. Pf. Schubring.
Dienstag, den 30. Aug., Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schubring.

St. Johannis-Kirche.
Sonnabend, den 27. Aug., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 28. Aug., Vorm.: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Diac. Meßel.
Mittwoch, den 31. Aug., früh 8 Uhr: Hr. Diac. Meßel.
(Vom 29. Aug. bis 10. Sept. Amtswochen des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.
Sonnabend, den 27. Aug., Nachm. 3 Uhr Beichte.
Sonntag, den 28. Aug., Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;
Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Sonntag, den 28. August,
Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.
Geistliches Lied von L. v. Beethoven.
(Lesebuch Seite 6.)

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

3 Söhne, 4 Töchter.

Getrauet:

Gestorben:

19. Aug. Des verst. Wollfortirers Joh. Müller Ehefrau,
Johanne Wilhelmine Leopoldine,
61 J. 7 M. 2 W. 5 T.
20. " Des Zimmermanns Lebrecht Gert Tochter,
Auguste, 13 J. 6 M. 1 W. 6 T.
23. " Des Steueraufsehers Gbr. Schleif Zwil-
lingstochter, Clara, 9 M. 2 W. 3 T.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen.

Leopoldstraße Nr. 2. ist eine Parterre-
Wohnung für einen einzelnen Herrn zu Michaelis
d. J. zu vermieten.

Eine Wohnung von 5 heizbaren Stuben nebst
Zubehör und einem kleinen Garten ist vom 1.
October an unter billigen Bedingungen auf 2
Jahr zu vermieten. Näheres im

Commissions-Bureau von S. Rothschild,
Zerbster Straße Nr. 21.

Eine meublirte Stube ist Mittelstraße
Nr. 4. zu vermieten und kann sofort bezogen
werden.

Zum 1. October ist Hospitalstraße Nr.
42. die größere Hälfte der ersten Etage, beste-
hend aus sechs im besten Stande befindlichen
Piécen, wegen plötzlicher Abreise zu vermieten.

Franzstraße Nr. 11. ist die neu und ele-
gant eingerichtete Oberetage, bestehend aus 5
Stuben, 3 Kammern, großem Boden, Holz-
und Kohlengelaß, getheilt oder im Ganzen so-
fort zu vermieten und zum 1. October zu be-
ziehen. Zu erfragen im Hause parterre.

Verkaufs-Anzeigen.

Ueberflochtene Trinkflaschen empfiehlt
L. Spieler, Salzgasse.

Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der
Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der
Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin,
empfiehlt die alleinige Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.

Barterzeugungs-Pomade,
à Dose 1 Thlr.

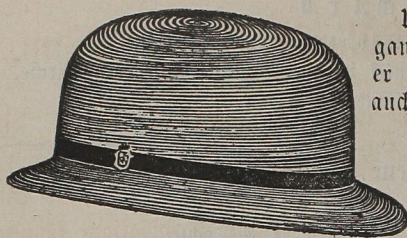
Dieses Mittel wird täglich ein-
mal Morgens in der Portion
von 2 Erbsen in die Hautstellen,
wo der Bart wachsen soll, ein-
gerieben und erzeugt binnen 6
Monaten einen vollen, kräftigen
Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es
schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo
noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den
Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.
Für die Wirkung garantiert die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

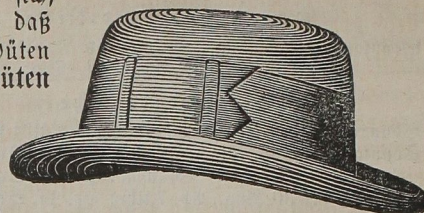
Niederlage befindet sich bei Herrn D. Hei-
nicke, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Ein großer, brauchbarer Kollwagen steht
billig zum Verkauf bei

Friedrich Ratzmann,
Backgasse Nr. 8.



Unterzeichneter erlaubt sich, ganz ergebenst anzuzeigen, daß er neben seinen Strohhüten auch ein Lager von Filzhüten besitzt. Es wird sein eifrigstes Bestreben sein, den ihn Beehrenden auch in diesem Artikel eine gute



Waare zu liefern.

Mein Lager enthält Hüte von den neuesten Pariser Formen und feinsten Qualitäten.

Louis Allner,

Hospitalstraße Nr. 18.

Vorläufige Markt-Anzeige.

Den geehrten Herrschaften Dessau's die vorläufige Anzeige, daß ich bevorstehenden Markt wiederum mit einem großartigen Lager von

Crinolinen, leinenen Taschentüchern, Weißwaaren, Necken, Moire-Röcken, Stickereien, Blousen &c. &c.

besuche.

Durch besonders günstige Einkäufe bin ich diesmal in den Stand gesetzt, zu fabelhaft billigen Preisen zu verkaufen.

Ich werde den geehrten Herrschaften vom letzten Markt her durch meine Billigkeit noch in Erinnerung sein, doch bin ich diesmal im Stande, zu noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen, und verweise ich die geehrten Herrschaften auf meinen am Sonnabend vor dem Jahrmarkte erscheinenden Preiscurant.

Stand, wie früher, Zerbster Straße Nr. 37., bei Herrn Seifensieder Peters. Achtungsvoll

J. Schwarz aus Berlin.

Dr. von Gräfe'sche Zahntinctur,

nach der eigenen Vorschrift dieses berühmten Arztes angefertigt, zur Conservirung des Zahnfleisches und der Zähne dienend, durch deren Anwendung in den meisten Fällen eine dauernde Befreiung von Zahnschmerzen eintritt, ist in Flaschen zu 6 Silbergroschen zu haben in der

Mohren-Apotheke zu Dessau.

Z e u g n i s s.

Auf Verlangen habe ich die aromatische Gichtwatte*) chemisch untersucht und aus solchen Bestandtheilen zusammengesetzt gefunden, die bei Gichtleiden unfehlbar wirken müssen.

Berlin.

G. Schaufert,

Apotheker I. Klasse und vereideter Chemiker.

*) Vorräthig in Packeten zu 5 und 8 Sgr. bei Carl Risch jun. in Dessau.

L a m p e n.

Unterzeichneter empfiehlt zur bevorstehenden Winteraison eine große Auswahl gut construirter, geschmackvoll und dauerhaft gearbeiteter Küböl-, Photogen- und Solaröl-Lampen. Durch bedeutende Verbesserungen in Hinsicht des hellen und sparsamen Brennens kann ich selbige unter jeder Bedingung zu den billigsten Preisen bestens empfehlen. Reparaturen jeder Art Lampen, so wie Veränderungen daran werden schnell und gut ausgeführt von

Franz Grimmert, Gärtler,
St. Georgenstraße Nr. 1.

Mein Lager von allen Sorten Brillen mit den feinsten Gläsern, so wie Vornetten, Pincez u. s. w. empfehle ich zur geneigten Beachtung. Gläser werden genau und für die Augen passend eingeschliffen. Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt von

Franz Grimmert.

Die so beliebten **Gas-sprit-Lampen** halte ich stets vorräthig, so wie auch gereinigten **Gas-sprit**.

Franz Grimmer.

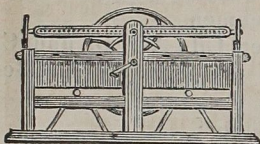


Unterzeichneter empfiehlt seine Vorräthe von **Decimalwaagen** in allen Größen von 50 Pfund bis zu 80 Centner Kraft, **Valken-, Schnell- und Säulenwaagen** in Eisen und Messing, so wie alle Sorten **Waagschalen** in Horn, Messing und Weißblech von bekannter Qualität zu billigen Preisen.

Dauerhaft gearbeitete **Fußwinden**, so wie feststehende **Schiffswinden** werden gefertigt und sind vorräthig bei

Carl Reinicke,

Schlosser und Brückenwaagen-Fabrikant.



Englische **Drehrollen** von guter und zweckmäßiger Construction sind stets vorräthig und werden alte Ziehrollen billig zum Drehen eingerichtet von

Carl Reinicke,

Schlosser und Brückenwaagen-Fabrikant in Dessau, Steinstraße Nr. 26.

Neue englische **Voll-** und feine isländische **Matjes-Seringe** empfiehlt

C. Kreideweiz.

Umzugs wegen sind **Breite Straße Nr. 16. Meubles** zu verkaufen.

Böhmische Braunkohlen

(Karwitzer) sind am Kornhaufe angekommen. Bestellungen darauf bittet man **Böhmische Gasse Nr. 9.** abzugeben bei

Fr. Menz & Comp.



Auf dem **Stiftsgute zu Mosigkau** ist eine neumilchende **Kuh** mit dem Kalbe zu verkaufen.

Viehverkauf.

In dem **Quilitz'schen Hüfnergute zu Schleeßen** sollen **Montag, den 29. d. Mts., früh 10 Uhr**

- 3 Stück **Ackerpferde,**
- 2 = **Fohlen,**
- 4 = **Kühe,**
- 3 = **Jungvieh,**
- 38 = **Schaafe und**
- 3 = **Schweine**

meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Radis, 22. August 1864.

Schne.

C. Müller's Augenbalsam.

Zur gefälligen **Notiz.**

Der von mir gefertigte **Augenbalsam**, die **Kruse 10 Sgr.**, ist von jetzt an beim Apotheker **Herrn M. Jahn** in **Koslau a. d. Elbe** zu haben.

Bestellungen auf obigen **Augenbalsam** können **Mittwochs und Sonnabends Mittag** der bei **Herrn M. Sedert** (sonst **Lebrecht Kobitzsch**) einkehrenden **Koslauer Botenfrau Holzapsel** aufgegeben werden.

Berlin.

C. Müller,

Friedrichstraße Nr. 20.

Achromatische Mikroskope,

die sich durch **Schärfe und Lichtstärke** auszeichnen.

200mal. Vergr.,	1	=	2	=	10	=
300 =	1	=	2	=	16	=
400 =	2	=	2	=	24	=
500 =	3	=	3	=	30	=

Die beiden ersten Sorten eignen sich am besten zu **Trichinen-Untersuchungen.**

G. Muß,

Mechaniker und Optiker in Berlin, **Louisen-Ufer Nr. 10.**

Grasverkauf.

Am **30. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,** soll die diesjährige **Grummetsnutzung** von ca. **50 Morgen Wiesen** auf dem **Stiele** in einzelnen **Parcellen** gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Rittergut Neuden, 23. August 1864.

Rathmann, Inspector.

Vermischte Anzeigen.

Ein gewandter **Canzlist** findet auf einige **Wochen Beschäftigung.** Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein tüchtiger **Holz-Drechsler** findet dauernde Arbeit bei gutem Lohne in der **Maschinenbau-Anstalt** von **Carl Ben & Comp.** in **Dessau.**

Tüchtige Maurergefellen finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung beim **Maurermeister H. Kolbig** in **Coswig.**

Ein ordentliches, fleißiges **Mädchen** vom Lande, das **milchen kann,** findet einen Dienst. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Nachdem die in der diesjährigen ordentlichen General-Versammlung der Actionaire der Anhalt-Dessauischen Landesbank gefassten, die Feststellung des Grundkapitals der letzteren auf Eine Million Thaler, so wie den Umtausch der gegenwärtig coursirenden 30,000 Stück Actien derselben unter Lit. A., B. und C. in neue 10,000 Stück Actien im Nominalwerthe von je Einhundert Thalern betreffenden Beschlüsse die höchste Genehmigung erhalten haben, veranlassen wir hierdurch die Besitzer unserer Actien unter Lit. A., B. und C., dieselben sammt Dividendenscheinen vom Jahre 1864 ab in der Zeit vom

15. September bis 31. December d. J.

bei den Herren Rauff & Knorr in Berlin,
 - - - Dingel & Bandelow in Magdeburg,
 - Herrn H. C. Plaut in Leipzig,
 so wie auf unserem Bureau hierselbst

mit einfachem Nummernverzeichniss einzureichen und gegen je drei Stück derselben sammt Dividendenscheinen vom Jahre 1864 ab eine neue Actie im Nominalwerthe von Einhundert Thalern sammt Dividendenscheinen vom Jahre 1864 ab, so wie in Gemässheit des diesfallsigen Beschlusses der oben erwähnten General-Versammlung den Betrag von vier Thalern funfzehn Silbergroschen in Empfang zu nehmen.

Die von den gegenwärtig coursirenden 30,000 Actien unter Lit. A., B. und C. nicht zum Umtausch gebrachten Stücke sind unter Hinweis auf den bezüglichen Beschluss derselben General-Versammlung mit dem Vermerk

„Werth dreiunddreissig Thaler zehn Silbergroschen“,

so wie die zu denselben gehörigen Dividendenscheine mit dem Vermerk

„Werth der hierzu gehörigen Actie 33 Thaler 10 Silbergroschen“

zu versehen und Behufs ihrer Abstempelung in der oben gedachten Weise sammt den Dividendenscheinen vom Jahre 1864 ab ebenfalls in der Zeit vom

15. September bis 31. December d. J.

an den oben bezeichneten vier Stellen mit einfachem Nummernverzeichniss einzureichen.
 Dessau, 24. August 1864. **Anhalt-Dessauische Landesbank.**

Preussische 3 $\frac{1}{2}$ proc. Prämien-Anleihe von 1855.

Versicherungen gegen die am 15. September d. J. stattfindende Auslosung übernehme ich billigst. **August Sonmenthal.**

Die ausgeschriebene **dritte Einzahlung** auf **Magdeburg-Halle-Leipziger Eisenbahn-Actien** Litt. B. à 10 Thlr. oder auch deren Volleinzahlung kann bis 28. d. Monats durch mich vermittelt werden.

Dessau.

August Sonmenthal.

Eine reinliche Aufwärterin wird gesucht
 Stiftsstraße Nr. 25., eine Treppe.

Sonnabend, den 27. August,

Concert zum Besten der hilfbedürftigen
 alten Krieger im Saale des goldenen Schiffes.
 Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand des Kriegervereins.

Am 25. Mai d. J. wurde zu Köthen in der
 General-Versammlung des Vereins, welcher sich
 am 30. Juni 1859 bei Auflösung der An-

haltischen Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft bildete, beschlossen:

wegen Versicherung des Mobiliars, der Ernte, des Viehes gegen Feuergefahr in dem bisherigen Vertragsverhältnisse mit dem Deutschen Phönix und der Aachener und Münchener Gesellschaft auf eine weitere Reihe von Jahren zu verbleiben. Auch ist gestattet worden, daß alle Mitglieder der früheren Anhaltischen Gesellschaft (auch wenn sie inzwischen anderwärts versichert waren) dem Vereine jederzeit beitreten können, sobald



sie ihre Versicherung an eine der beiden oben genannten Gesellschaften übertragen. Gleiches gilt für alle Domänen und Rittergüter, auch wenn sie der früheren Anhaltischen Gesellschaft nicht angehört haben.

In derselben Sitzung wurde über die Verwendung der Gelder verhandelt, welche der Deutsche Phönix und die Aachen-Münchener Gesellschaft aus den Prämiepengeldern alljährlich dem Vereine zahlen.

Zu Vorstands-Mitgliedern sind erwählt:
 Herr Amtsrath Reinecke von Reinsdorf,
 = Nobiling von Scheuder,
 = Ober-Amtm. Sünberlich von Gerlesbogl,
 = Voigt von Dornburg,
 = Gen.-Comm.-Rath Bartels von Köthen.

Wir erhalten soeben folgende Mittheilung:
 „Den Interessenten des Rhein-Weser-Elb-Canals, südliche Linie, theilen wir mit, daß des Herrn Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten Excellenz nachstehendes Rescript erlassen hat:

„Dem Provinzial-Comité für den westphälischen Rhein-Weser-Canal erwidere ich auf die Vorstellung vom 8. v. Mts., daß ich beabsichtige, nach Vollendung der Vorarbeiten für eine Canalverbindung zwischen Rhein und Weser die Resultate mit Berücksichtigung der verschiedenen dafür in Vorschlag gebrachten Linien durch den Druck zu veröffentlichen, und wird damit den Interessenten Gelegenheit zu eingehender Prüfung und Abgabe ihrer Erklärungen, auch bezüglich ihrer Betheiligung an den Kosten der Ausführung gegeben werden.“

Diese Veröffentlichung steht noch bevor.

Wenigere Blätter bringen in jüngster Zeit und in verschiedener Form Artikel, nach denen die Preussische Staats-Regierung für die nördliche Linie sich bereits entschieden. Die Interessenten der südlichen Linie wollen aus dem Obigen die Absicht entnehmen, welche bei Verbreitung jener Artikel zu Grunde liegen mag, und der in Aussicht gestellten ministeriellen Veröffentlichung entgegen sehen.

Dortmund, 16. August 1864.

Das Bureau des Gesamt-Comités für den Rhein-Weser-Elb-Canal, südliche Linie.
 gez. Rinteln. gez. Arndt.“

Dem Fabrikbesitzer Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau, Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten, in fast ganz Europa geschätzten weißen Brust-Syrups, ist eine weitere schöne Anerkennung, sein Fabrikat betreffend,

von Seiner Bischöflichen Gnaden, Herrn **v. Deaky**, eines in der katholischen Christenheit geachteten hohen Geistlichen, welcher den Titel eines Geheim-Rathes Sr. Heiligkeit, des Papstes, führt, zugegangen, welches zur allgemeinen Beachtung hiermit veröffentlicht wird:

„Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den Breslauer weißen Brust-Syrup des Herrn **G. A. W. Mayer** aus der Apotheke des Herrn Anton Passberger zum St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen Catarrh, anhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehlen kann.

Raab, 25. Juni 1864.

Sigmund v. Deaky,

Bischof zu Casaropel und Groß-Probst des Raaber Dom-Capitels.“

Es ist dies ein neuer glänzender Beweis der Vorzüglichkeit des genannten weißen Brust-Syrups und liegen außer den früheren Hunderten von Zeugnissen über dieses Fabrikat wieder eine große Anzahl aus den letzten Monaten zum Drucke vorbereitet.

Photographisches Atelier

von **Gustav Frank**,

Stiftsstraße im Hause des Herrn Schmiedemeister Kettmann,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Photographien in allen Größen.

Visitenkarten:

Brustbilder oder in ganzer Figur
 à Dhd 2 Thlr.,

à ½ Dhd. 1 Thlr. 10 Sgr.

Werden Probekarten gewünscht, so erhöht sich der Preis per Dhd. um 10 Sgr.

Größere Bilder: von 1 bis 5 Thlr.

Aufnahmezeit:

von 8 bis 12 Uhr Vormittags,

= 1 — 6 = Nachmittags,

und ist die Einrichtung getroffen, Aufträge binnen spätestens 2 Tagen in sorgfältigster Arbeit zu effectuiren.

Das außerordentliche, aber wohl begründete Emporblühen meines Malzextract-Gesundheitsbieres hat eine Menge Fabrikanten ähnlich be-

zeichneter Malzprodukte hervorgerufen (unter diesen sogar einen gleichnamigen).

Das Publikum wird sich nur dadurch vor der Gefahr, getäuscht zu werden, schützen, wenn es nicht nur auf den Titel Hof-Lieferant neben dem Namen Johann Hoff, sondern auch auf das Wort Neue in der Straßenbezeichnung Neue Wilhelmsstraße Nr. 1., dicht an der Marschallsbrücke, in Berlin achtet. Beides steht auf dem Etiquet. Der Titel Hof-Lieferant auf dem Flaschenstempel.

Die Niederlage des obigen Malzextract-Gesundheitsbieres aus der Dampf-Brauerei und Mälzerei des Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in der Neuen Wilhelmsstraße in Berlin befindet sich in Dessau bei H. E. Schöck.

Johann Hoff, Kgl. Hoflieferant,
in Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom
18. August 1864.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Ackermann,
Beck und Siegfried.

Zweite Verhandlung gegen den Kossathen Friedr. S. in Scholtz, den Handarbeiter Ludwig H. in Dellnau und den Handarbeiter Friedrich Sch. in Scholtz, die beiden Ersteren wegen Diebstahls mit Widersehung bei der Festnahme, den Letztern wegen einfachen Diebstahls.

Die Angeklagten S. und Sch. waren in der Nacht vom 24. zum 25. Juni d. J. in Folge Verabredung nach dem zur Herzogl. Domaine Pötznitz gehörenden sog. Scholtzger Felde gegangen, um daselbst mittelst einer von S. mitgenommenen Sense Klee zu entwenden. Daselbst trafen sie den Angeklagten H., welcher aus eigener Veranlassung zu gleichem Zwecke mit einer Sichel dorthin gegangen war. Jeder von den Angeklagten mähete nun eine Partie Klee ab, wovon Jeder für sich eine Hücke band.

Hierbei waren sie von dem Feldhüter des Oberamtmanns Büchting, Sackewitz, beobachtet worden, und als sie nun auf ihrem Rückwege hinter einander, zuerst Sch., dann S., zuletzt H., gerade auf Sackewitz zugehen, trat dieser, wie er angiebt, ihnen entgegen und forderte sie, den Sch. am Arme fassend, auf, still zu stehen. Als er den Sch. erkannte, ließ er ihn sogleich wieder los und ergriff den S., um auch diesen genau zu erkennen und sich eines Beweises gegen ihn zu versichern, am Arme, indem er demselben gleichzeitig seinen mit

einem Bayonnet versehenen Stock mit der Aufforderung, still zu stehen, vorhielt. S. jedoch umfaßte den Sackewitz mit beiden Armen, so daß er mit dem Letztern zu Boden fiel. Unmittelbar vor diesem Niederfallen riß, wie Sackewitz ferner bestimmt versichert, die dritte, von ihm nicht erkannte Person, welche H. gewesen sein muß, ihm den Stock aus der Hand, worauf, unzweifelhaft ebenfalls von H., Sackewitz mehrere Schläge gegen den linken Fuß bekam. Diese dritte Person lief sodann fort und ist erst später ermittelt worden.

S. und Sch. geben übereinstimmend an, daß Ersterer dem Sackewitz, als dieser seinen Stock vorgehalten und zu stehen gedrohet, um dieses zu verhindern, einen Stoß vor die Brust gegeben habe, in Folge dessen Sackewitz und, da dieser den S. festgehalten, auch Letzterer zur Erde gefallen sei. H. will sogleich, als seine Begleiter von dem Feldhüter angehalten worden, entflohen und in keiner Weise thätlich geworden sein.

Die Angeklagten S. und H. wurden zu der gesetzlich geringsten Strafe von 2 Monat Arbeitshaus und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr, Sch zu 9 Tagen Gefängniß mit 6 beschränkten Kosttagen verurtheilt; die bei dem Diebstahl gebrauchte S.'sche Sense und H.'sche Sichel wurden dem Staate übereignet.

Ganz und gar vergessen.

Dem Fräulein Minna Sch.... gratulirt
nachträglich zum 15. Wiegenfeste
der Freund L. M.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Kauf. Wollheim, Bothge u. Lauffs a. Berlin. Bankdirector Dr. Parcus aus Darmstadt. Kfm. Japp nebst Gemahlin a. Luckau. Kauf. Dubois de Luchet und Goll a. Mainz. Kfm. Pegold a. Halle. Kauf. Kupfer, Stöbel u. Weidling a. Magdeburg. Kfm. v. Post a. Bremen. Kfm. Schulze a. Dresden. Bankier Frank a. Göttingen. Rentier Frank mit Familie a. Naumburg.

Goldener Hirsch: Kauf. Dertel, Wendt u. Bape a. Magdeburg. Dr. Meinert u. Particulier Meyer a. Dresden. Präsident Fels a. Rötten. Bergmeister Mette a. Bernburg. Oberamtmann Gutfnecht a. Rieburg. Fabrikdirector Micksel u. Fabrikbesitzer Grüneberg a. Slaffurt. Kfm. Brandts a. Hannover. Rentier Stein aus Bremen. Kfm. Schumann a. Leipzig. Rentier Greger a. Zerbst. Frau Dr. Ritter a. Berlin.

Goldener Ring: Kfm. Stolze a. Halle. Kfm. Schulze a. Leipzig. Actuar Wehle a. Dresden. Kfm. Voas a. Magdeburg. Kfm. Leipziger a. Berlin. Kfm. Sauerland a. Halberstadt. Kfm. Sella a. Dingelstedt. Kfm. Rubens a. Lippstadt.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 26. August: 13°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

